



AfD-Fraktion Buxtehude, Am Klöterbusch 30 - 21614 Buxtehude

An die Hansestadt Buxtehude
Bürgermeisterin Frau Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7

21614 Buxtehude

18.04.2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Die AfD Fraktion bittet um Auskunft darüber ob es in öffentlichen Einrichtungen, städtischen Betrieben und Schulen durch die „**Handlungshilfe für den Umgang mit Rechtspopulisten in Betrieb und Verwaltung**“ der Gewerkschaft **ver.di** zu Denunziationen und Mobbing von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes gekommen ist.

Sollten Vorfälle bekannt sein, in denen personenbezogene Daten weitergeleitet wurden, bitten wir um Nennung der betroffenen öffentlichen Einrichtungen und ggf. bereits getroffene Maßnahmen.

Sollte ein Mitarbeiter durch diese „Handlungshilfe“ zu Schaden gekommen sein, bitten wir um Informationen, wie dieser Schaden wieder behoben wurde. D.h. wie wurde der/oder die AfD Sympathisant rehabilitiert und wie wurde gegen den/die Denunzianten/in vorgegangen.

Auch wenn Herr Bsirske sich von den in der „Handlungshilfe“ empfohlenen Methoden distanziert hat, die nur mit Methoden gegen Andersdenkende in Diktaturen vorstellbar sind, könnte es durch die längst erfolgte Verteilung der „Handlungshilfe“ zu Denunziationen kommen.

Wir möchten daher auch wissen, welche Vorkehrungen in den öffentlichen Einrichtungen, städtischen Betrieben und Schulen getroffen wurden, um die demokratische Ordnung und Meinungsfreiheit aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

AfD Fraktion Buxtehude